

Interreligiöser Kalender 2020

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Januar

1 Mi	Neujahr Weihnachtsferien Hochfest der Gottesmutter Maria Beschnidung des Herrn Beschnidung des Herrn
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	
6 Mo	Ephiphania Erscheinung des Herrn Theophanie Theophanie Weihnachten
7 Di	Weihnachten
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	
14 Di	Pongal/Markar Sankranti
15 Mi	Pongal/Markar Sankranti
16 Do	Pongal/Markar Sankranti
17 Fr	Pongal/Markar Sankranti
18 Sa	
19 So	
20 Mo	Taufe Jesu Christi
21 Di	
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	Heiliger Sava
28 Di	
29 Mi	Vasant Rangapancami/ Sarasvati Puja
30 Do	Heilige drei Hierarchen
31 Fr	

Februar

1 Sa	
2 So	Darstellung des Herrn Darstellung des Herrn Darbringung des Herrn im Tempel
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	Tu Bischwat
10 Mo	Ninive Fasten
11 Di	Hizir-Fasten
12 Mi	Hizir-Fasten
13 Do	Hizir-Fasten
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	Khidr-Ilyas-Fest
21 Fr	Maha Shivaratri
22 Sa	
23 So	
24 Mo	Beginn des großen Fastens
25 Di	Beginn der drei gesegneten Monate Verkundung an die Gottesmutter Verkundung an die Gottesmutter
26 Mi	Aschermittwoch
27 Do	Nacht der Rega'ib
28 Fr	
29 Sa	
30 Mo	
31 Di	

März

1 So	Beginn der Fastenzeit Beginn der vorösterlichen Fastenzeit Beginn der vorösterlichen Fastenzeit
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	Sonntag der Orthodoxie
9 Mo	Gaura Purnima / Holi
10 Di	Purim
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	Naw-Rúz Geburt des Heiligen Ali und Newrozfest
21 Sa	Nacht der Himmelsreise
22 So	
23 Mo	
24 Di	Verkundung des Herrn
25 Mi	Verkundung an die Gottesmutter Verkundung an die Gottesmutter
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	
31 Di	

April

1 Mi	
2 Do	Ram Navami
3 Fr	
4 Sa	
5 So	Einzug Jesu in Jerusalem Palmsonntag Palmsonntag
6 Mo	
7 Di	Nacht der Erlösung
8 Mi	Vesakh-Fest in Japan
9 Do	Gründonnerstag Gründonnerstag
10 Fr	Karfreitag Karfreitag
11 Sa	Pessach
12 So	Ostern Palmsonntag Karfreitag
13 Mo	Ostern Ostern
14 Di	Pessach
15 Mi	Neujahrtsfest
16 Do	Gründonnerstag
17 Fr	Karfreitag
18 Sa	
19 So	Ostern
20 Mo	Beginn der Ridván-Zeit
21 Di	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt
22 Mi	
23 Do	Verkundung des Bab
24 Fr	Beginn des Ramadans
25 Sa	Ramadanfest
26 So	Ramadanfest
27 Mo	
28 Di	9. Ridván-Tag
29 Mi	
30 Do	
31 So	Pfingsten

Mai

1 Fr	12. Ridván-Tag
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	Tag des Hizr Ilyas
6 Mi	Tag des Hizr Ilyas
7 Do	Vesakh-Fest
8 Fr	
9 Sa	
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	Nacht der Vorhersehung
20 Mi	
21 Do	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt
22 Fr	
23 Sa	Verkundung des Bab
24 So	Ramadanfest
25 Mo	Ramadanfest
26 Di	Ramadanfest
27 Mi	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Hinscheiden Bahá'u'lláh
28 Do	
29 Fr	Schawuot
30 Sa	Schawuot
31 So	Pfingsten

Juni

1 Mo	Pfingsten Pfingsten Pfingsten Ganga Dussehra Puja
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	Gedenkfest für Abdul Musa
7 So	Dreifaltigkeitssonntag Pfingsten Pfingsten
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	Fronleichnam
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	Haupttempelfest Hamm
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Heiligstes Herz Jesu
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	Ratha Yatra
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	
30 Di	
31 So	Pfingsten

Wichtigste jährliche Feiertage

Judentum: Rosh Hashana (19.09.2020), Yom Kippur (30.09.2020)
Christentum (Evangelisch/Katholisch/Orthodox/Altorthodox): Ostern (12./13.04.2020 und 19.04.2020), Pfingsten (31.05./01.06.2020 und 07.06.2020), Weihnachten (06./07.01.2020 und 25./26.12.2020)
Islam: Ramadanfest (24.-26.05.2020), Opferfest (31.07.-03.08.2020)
Alevitentum: Hizir-Fasten (11.-13.02.2020), Geburtstag des Heiligen (Hzr.) Ali und Newrozfest (21.03.2020), Tag des Hizr Ilyas (Hidrellez) (05.06.2020), Ashure-Tag (01.09.2020)
Bahá'í: Ridván-Fest (20.04.-01.05.2020)
Hinduismus: Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar Sankranti (14.-17.01.2020), Holi (09./10./13.03.2020), Jammastami (12.08.2020), Vijaydashami Dussehra (25.10.2020 und 01.11.2020), Ezidntum: Ezid-Fest (18.12.2020)

Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

Sabbat (Sabbat, Jüdisch): Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ/schaffen tätig zu werden (unter Bezug auf Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten feierte er und ruhte).
Sonntag (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen versuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.
Freitag (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitagsgebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.
Donnerstagsabend (Alevitisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagsabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und er die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.
Uposatha (Buddhistisch): Uposatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondtagen. An Uposatha werden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.
19-Tage-Fest (Bahá'í): Am Anfang jedes Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselliges Beisammensitzen.
Ekdashi (Hinduistisch): Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur Verehrung Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet (06.01., 20.01., 05.02., 19.02., 01.03., 19.03., 04.04., 18.04., 04.05., 18.05., 02.06., 17.06., 01.07., 16.07., 30.07., 15.08., 29.08., 13.09., 27.09., 13.10., 27.10., 11.11., 25.11., 11.12., 25.12.2020).
Mittwoch (Ezidentum): Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

Bemerkungen

- Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien (Markierung am linken Rand)

* Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später. In Deutschland betrifft dies in Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirchen richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fern – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm“.
Vorbereitung
Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festabend am Morgen an.

Wichtigste Feiertage 2020

Januar
■ 01.01.2020 Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria – Evangelisch/Katholisch Nach gregorianischem Kalender beginnt an diesem Tag das Jahr 2020 nach Christus. Die Katholiken feiern an diesem Tag, genau eine Woche nach dem Weihnachtsfest, das Hochfest der Gottesmutter. ■ 01.01.2020/14.01.2020 Beschnidung des Herrn/Heiliger Basilius von Cäsarea – Orthodox/Altorthodox Eine Woche nach Weihnachten feiern die Orthodoxe Kirche und die Altorthodoxen Kirchen die Beschnidung Christi. Außerdem gedenkt die Orthodoxe Kirche an diesem Tag dem Heiligen Basilius des Großen (um 330-379). Er hatte großen Einfluss auf Theologie, Mönchtum, Gottesdienst, Bildung und Sozialarbeit. ■ 06.01.2020 Ephiphania/Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige) – Evangelisch/Katholisch Auch das „Fest der Erscheinung (griech.: Epiphane) des Herrn“ feiert die Geburt Jesu Christi, doch weniger das kleine Kind in der Krippe, sondern die Ankunft Gottes in der Welt. In Deutschland gedenkt man besonders der Heiligen Drei Könige, die durch ihre Geschenke und ihre Anbetung im Jesuskind den Gotteshohn bekennen. In Erinnerung daran ziehen die „Stierherde“, als Könige verkleidete Kinder, durch die Straßen und sammeln für Kinder in armen Ländern. C + M + B (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) schreiben sie an die Türen. ■ 06.01.2020/19.01.2020 Theophanie – Orthodox/Altorthodox (nur Syrisch-Orthodox) Am Fest der Theophanie (griech.: Erscheinung Gottes) wird die Taufe Jesu Christi im Jordan (Mt 3,13-17) und dabei die Offenbarung des dreieinigen Gottes gefeiert. Nach orthodoxem Verständnis wurde durch das Eintreten Christi in das Wasser dieses und die ganze Schöpfung geheiligt. An diesem Tag wird die Wasserweihe (Segnung der Flüsse, Seen, des Meeres und des Wassers allgemein) vollzogen. ■ 06.07.01.2020 Weihnachten – Altorthodox (Armenisch-Apostolisch und Koptisch-Orthodox) Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2020) ■ 07.01.2020 Weihnachten – Orthodox Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2020) ■ 14.-17.01.2020 Pongal/Markar Sankranti – Hinduistisch Pongal und Markar Sankranti (Sonnwendfest) sind Feste, an denen besonders für die Zuckerrohrernte gedankt wird. Man kocht und verzehrt süße Milchspeisen, „Pongal“ heißt „überkochend“. Feinschaffern werden beendet, Kindern Schutz gewährt und des Wettergottes Indra gedankt. ■ 20.01.2020 Taufe Jesu Christi – Altorthodox (Koptisch-Orthodox) Feier der Taufe Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 06.01.2020/19.01.2020) ■ 27.01.2020 Heiliger Sava – Orthodox Der Heilige Sava (1174-1230) war der erste orthodoxe Erzbischof von Serbien. Er wird in der serbischen Orthodoxen Kirche auch wegen seiner Gelehrsamkeit sehr verehrt. ■ 29.01.2020 Vasant Rangapancami/Sarasvati Puja – Hinduistisch Fest zum Frühjahrsbeginn und dem Beginn des Dreihundertstages. Sarasvati, die Göttin der Gelehrsamkeit, Weisheit, Musik und Kunst wird verehrt. ■ 30.01.2020 Heilige drei Hierarchen – Orthodox Die drei Bischöfe und Kirchenlehrer Basilius der Große (um 330-379), Gregorius der Theologe (um 329-390) und Johannes Chrysostomos (344/349-407) werden an diesem Tag besonders in der griechischen Orthodoxen Kirche gefeiert. Sie gelten als Vorbilder der Bildung und Gelehrsamkeit und sind Patrone der Wissenschaft und Schule.
Februar
■ 02.02.2020/15./16.02.2020 Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Aton Simeon – Katholisch/Orthodox/Altorthodox Das Fest wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der Weihnachtszeit gefeiert. Frauen gatten vierzig Tage nach einer Geburt als rituell unrein. Aus diesem Grund pilgerte Maria zu ihrer „Pöngung“ in den Tempel in Jerusalem. Jesus wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Im Tempel priesen der Aton Simeon und die Prophetin Hanna das Kind als den Erlöser. In den Altorthodoxen Kirchen folgt der Eucharistiefeier eine Prozession. ■ 02.02.2020 Tu Bischwat – Jüdisch Das Neujahr der Bäume. Wörtlich bezeichnet das Fest den fünfzehnten Tag des Monats Schwat. Es wird der Natur, die aus dem Winterschlaf erwacht, gedankt. In Israel begiebt man ihn heute mit allen Schulkindern, die an diesem Tag insbesondere neue Bäume pflanzen und auch außerhalb Israels pflanzen. Juden Bäume an. Es ist üblich, besonders viele verschiedene Bäume zu essen. ■ 10.-12.02.2020 Ninive Fasten – Altorthodox (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox) Ein dreitägiger Fastenbrauch in der Syrisch-Orthodoxen und der Koptisch-Orthodoxen Kirche, der an die Stadt Ninive erinnert. Deren Bewohner baten durch ein Fasten um Vergebung ihrer Sünden. Sie werden als Vorbild genommen, weil sie auf die Warnung Gottes durch den Mund des Propheten Jona hörten. ■ 11.-13.02.2020 Hizir-Fasten – Alevitisch Hizir ist der unterste Heilige, der allen in Not zu Hilfe kommt und meist mit den Worten „Elle herbei, Hizir!“ gerufen wird. Die zweite Feiernachricht wird als die „Woche von Hizir“ gefeiert. Drei Tage lang (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) wird gefastet. Eine spezielle Speise (Kavul) aus Weizen wird am letzten Abend vorbereitet, die über Nacht ruht. Jedes Familienmitglied wünscht sich etwas Besondere. Man glaubt, dass die Wünsche in Erfüllung gehen, wenn Hizir über Nacht von der Speise kostet und ein Zeichen (Segen) darauf hinterlässt. Am Abend werden die vorbereiteten Speisen an den heiligen Gedenkstätten bzw. Cembüsten mit allen Besuchern gemeinsam gegessen. ■ 20.02.2020 Khidr-Ilyas-Fest – Ezidisch Das Khidr-Ilyas-Fest wird am ersten Donnerstag im Februar nach julianischem Kalender zu Ehren der beiden Heiligen Khidr und Ilyas gefeiert. ■ 21.02.2020 Maha Shivaratri – Hinduistisch Die große Nacht Shivas, in der er den Tanz der ursprünglichen Schöpfung, Erhaltung und Zerstörung tanzt und sich mit Parvati vermählt. ■ 24.02.2020 Beginn des großen Fastens – Altorthodox (nur Koptisch-Orthodox) Die vorösterliche Fastenzeit beträgt in der Koptisch-Orthodoxen Kirche 54 Tage (siehe weitere Erläuterungen 02.03.2020). ■ 25.02.2020 Beginn der drei gesegneten Monate (Radschab, Schaban und Ramadan) – Islamisch ■ 26.02.2020 Aschermittwoch – Evangelisch/Katholisch/Altorthodox (nur Armenisch-Apostolisch) Mit diesem Tag beginnt die vierzig tägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt, d.h. mit Verzicht, Gebet und guten Werken bereiten sich die Gläubigen auf den Leidensweg Jesu vor. Die 40 Tage haben ihr Vorbild in Jesus selbst, der auch 40 Tage und Nächte in der Wüste fastete. An Sonntagen wird nicht gefastet. Diese Zeit ist von Umkehr und Buße geprägt. Nach katholischer Tradition erhalten die Gläubigen am Aschermittwoch ein Aschenkreuz auf die Stirn. ■ 27.02.2020 Nacht der Rega'ib – Islamisch In der Nacht vom ersten Donnerstag auf den Freitag im Monat Radschab begehen die Muslime die so genannte Rega'ib-Nacht. Das Wort Rega'ib kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie „wertvolles Geschenk“ oder „etwas, das man sich aus tiefstem Herzen wünscht“. In solchen Nächten werden Gottes Segen, seine Hilfe sowie die geistige Erneuerung, mit der er die Menschen beschenkt, ihnen mehr denn je zuteil. Es ist die Nacht vom 27. auf den 28. Februar 2020.
März
■ 01.03.2020 Beginn der Fastenzeit – Bahá'í Während der neunzehntägigen Fastenzeit (01.-19.03.2020) enthalten sich Bahá'í von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von Speisen und Getränken. ■ 02.03.2020 Beginn der vorösterlichen Fastenzeit – Orthodox/Altorthodox (nur Syrisch-Orthodox) Die vorösterliche Fastenzeit beträgt 50 Tage einschließlich der Karwoche und erinnert an den Kampf Christi und an sein Fasten in der Wüste. Der Verzicht auf tierische Produkte der Seele, die sich den himmlischen Dingen zuwenden. ■ 08.03.2020 Sonntag der Orthodoxie – Orthodox Im Gedenken an den Sieg der Bildervereiner im 8. Jahrhundert feiert die Orthodoxe Kirche den ersten Sonntag der vorösterlichen Fastenzeit als „Triumph der Orthodoxie“. In Deutschland feiern Vertreter der verschiedenen orthodoxen Gemeinden diesen Gottesdienst oft gemeinsam. ■ 09.03.2020 Gaura Purnima – Hinduistisch Geburtsort des Gelehrten und Heiligen Chaitanya (1486-1534), der die Verkörperung der Liebe von Radha zu Krishna gilt. In Westbengalen Tausende mit dieser Bhakti (LiebeHingabe zu Gott) ansteckte und Kastensysteme ablehnte. ■ 09./10.03.2020 Holi – Hinduistisch Holi, das Fest der Farben dauert je nach Region zwei bis zehn Tage. Am ersten Tag wird eine Schuppe des Dämonen Holika verbrannt. Am zweiten Tag besprengen sich die Menschen gegenseitig mit gefärbtem Pulver oder Wasser. Dabei werden alle Kasten-, Alters- und Geschlechtsunterschiede aufgehoben. ■ 10.03.2020 Purim – Jüdisch Als die Juden nach der Zerstörung des ersten Tempels in Persien lebten, versuchte ein Minister (Haman), den König dazu zu bringen, alle Juden umzubringen. Dieser war allerdings mit Esther verheiratet (von der er anfangs nicht wusste, dass sie Jüdin war), die zusammen mit ihrem Onkel (Mordechai) das Komplott verhinderte. Die Gebote dieses Tages sehen neben der Verlesung der Geschichte aus der „Rolle Esther“ (Megillah Esther) u.a. die Verleugung des traditionellen Gebots der Heiligung und Freundschaft vor. Üblich ist es, dass die Kinder sich an diesem Tag verkümmern und die Gemeinde fröhlich feiert. Der Tag vor Purim ist ein Fastentag.

■ 20.03.2020 Naw-Rúz (Beginn des Jahres 177) – Bahá'í
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.
■ 21.03.2020 Geburtstag des Heiligen Ali und Newrozfest – Alevitisch
Der alevitische Neujahrstag wird am 21. März begründet. Am Feiertag feiern die Aleviten die Erneuerung der Natur. Gleichzeitig feiern sie den Geburtstag des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.
■ 21.03.2020 Nacht der Himmelsreise (Mirásch) – Islamisch
Die Muslime gedenken in der Nacht des 27. Radschab (das ist die Nacht vom 21. auf den 22. März 2020) die Himmelsreise des Propheten Muhammad (Fsm) (siehe Koran 17/1). Das Wunder der Himmelsreise besteht aus zwei Schritten: der nächtlichen Reise des Propheten von Mekka nach Jerusalem (Isra) und der anschließenden Himmelfahrt (Mirásch).
■ 25.03.2020/07.04.2020 Verkündung des Herrn/Verkündung an die Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorthodox
In diesem Tag, neun Monate vor Weihnachten, gedenken katholische, orthodoxe und altorthodoxe Christen der Verkündung der Geburt Jesu Christi an die Gottesmutter Maria durch den Erzengel Gabriel, d.h. seiner Empfängnis. Die Botschaft des Engels bezeugt ihn als den Sohn Gottes.

April
■ 02.04.2020 Ram Navami – Hinduistisch Der Erscheinungstag Ramas, der siebten Inkarnation Vishnus und Held des Sanskrit-Epos Ramayana. ■ 05.04.2020 Einzug Jesu in Jerusalem/Palmsonntag – Evangelisch/Katholisch/Altorthodox (nur Armenisch-Apostolisch) Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem, wo er seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung entgegen ging, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedenkt wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer gottesdienstlichen Prozession als Retter begrüßen. ■ 07.04.2020 Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch Die Muslime gedenken zwei Wochen vor Beginn des Ramadan der Nacht der Erlösung, in der Gott der Überlieferung zufolge die Betenden mit Segnungen überhäufte. In dieser Nacht sprach der Prophet Muhammad (Fsm) folgendes Bittgebet aus: „Mein Herr! Ich suche Zuflucht zu Deinem Wohlwollen, vor Deinem Zorn, zu Deiner Vergebung, vor Deiner Strafe.“ Es ist die Nacht vom 7. auf den 8. April 2020. ■ 08.04.2020 Vesakh-Fest in Japan – Buddhistisch Höchstes Fest in allen buddhistischen Ländern. Es wird zum Vollmond des vierten Monats begangen. Das Fest wird in Erinnerung an Geburt, Erwachen und vollkommenes Erlöschen Budhas gefeiert. Dieser Tag wird mit aufwändigen heiligen Zeremonien und Meditationen begangen. Den im Tempel stehenden Buddhafiguren werden Blumen angebracht. Die Gläubigen werden eingeladen, die Tempel zu besuchen und Gebete zu sprechen. Tiere nicht geschlachtet und Gefangene begnadigt. Jeder Gläubige achtet zu diesem Feiertag besonders die fünf Tugendregeln des Buddhismus: kein Lebewesen zu töten, nicht zu stehlen, kein Ehebruch zu begehen, keine Betrug zu betreiben, keine falschen Aussagen zu machen. Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem, wo er seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung entgegen ging, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedenkt wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer gottesdienstlichen Prozession als Retter begrüßen. ■ 07.04.2020 Nacht der Erlösung (Berat) – Islamisch Die Muslime gedenken zwei Wochen vor Beginn des Ramadan der Nacht der Erlösung, in der Gott der Überlieferung zufolge die Betenden mit Segnungen überhäufte. In dieser Nacht sprach der Prophet Muhammad (Fsm) folgendes Bittgebet aus: „Mein Herr! Ich suche Zuflucht zu Deinem Wohlwollen, vor Deinem Zorn, zu Deiner Vergebung, vor Deiner Strafe.“ Es ist die Nacht vom 7. auf den 8. April 2020. ■ 08.04.2020 Vesakh-Fest in Japan – Buddhistisch Höchstes Fest in allen buddhistischen Ländern. Es wird zum Vollmond des vierten Monats begangen. Das Fest wird in Erinnerung an Geburt, Erwachen und vollkommenes Erlöschen Budhas gefeiert. Dieser Tag wird mit aufwändigen heiligen Zeremonien und Meditationen begangen. Den im Tempel stehenden Buddhafiguren werden Blumen angebracht. Die Gläubigen werden eingeladen, die Tempel zu besuchen und Gebete zu sprechen. Tiere nicht geschlachtet und Gefangene begnadigt. Jeder Gläubige achtet zu diesem Feiertag besonders die fünf Tugendregeln des Buddhismus: kein Lebewesen zu töten, nicht zu stehlen, kein Ehebruch zu begehen, keine Betrug zu betreiben, keine falschen Aussagen zu machen. Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem, wo er seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung entgegen ging, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedenkt wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer gottesdienstlichen Prozession als Retter begrüßen. ■ 09.04.2020 Gründonnerstag – Evangelisch/Katholisch/Altorthodox (nur Armenisch-Apostolisch) An diesem Tag gedenken die Christen besonders des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern am Vorabend der Kreuzigung. In diesem Mahl nimmt Jesus seinen Tod bereits voraus und trägt seinen Jüngern auf, das Mahl in diesem Sinne zu seinem Gedächtnis immer wieder zu feiern. Auch erinnert der Gründonnerstag an die Nacht, in der Jesus verurteilt und gefangen genommen wurde. ■ 09.-16.04.2020 Pessach – Jüdisch Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festabend am Morgen an. ■ 10.04.2020 Karfreitag/Freitag der Kreuzigung – Evangelisch/Katholisch/Altorthodox (nur Armenisch-Apostolisch) Die Christen gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi von den Toten, in der der Tod überwunden wurde. Ostern ist ein Freudenfest und das christliche Hauptfest. Jeder Sonntag im Kirchenjahr feiert dieses Osterfest. Ostern ist das Fest der Taufe, und in der Osternacht werden viele Menschen getauft. ■ 12.04.2020 Ostern – Evangelisch/Katholisch/Altorthodox (nur Armenisch-Apostolisch) Die Christen gedenken der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi von den Toten, in der der Tod überwunden wurde. Ostern ist ein Freudenfest und das christliche Hauptfest. Jeder Sonntag im Kirchenjahr feiert dieses Osterfest. Ostern ist das Fest der Taufe, und in der Osternacht werden viele Menschen getauft. ■ 12.04.2020 Palmsonntag – Orthodox/Altorthodox (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox) Siehe weitere Erläuterungen 05.04.2020 ■ 15.04.2020 Neujahrtsfest (Cargema Sor) – Ezidisch Das Neujahrtsfest der Eziden heißt Cargema Sor („Roter Mittwoch“) und fällt auf den ersten Mittwoch im April eines jeden Jahres nach julianischem Kalender. Es ist eine Feier zu Ehren des Engels Tausi Mekik. Nach ezidischer Überlieferung stieg Tausi Mekik an diesem Tag vom Himmel herab, und Gott beauftragte ihn, die Erde zu schaffen und für alle Lebewesen bewohnbar zu machen. ■ 16.04.2020 Gründonnerstag – Altorthodox (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox) An diesem Tag gedenken die Christen besonders des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern am Vorabend der Kreuzigung. In diesem Mahl nimmt Jesus seinen Tod bereits voraus und trägt seinen Jüngern auf, das Mahl in diesem Sinne zu seinem Gedächtnis immer wieder zu feiern. Auch erinnert der Gründonnerstag an die Nacht, in der Jesus verurteilt und gefangen genommen wurde. ■ 17.04.2020 Karfreitag – Orthodox/Altorthodox (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox) Siehe weitere Erläuterungen 10.04.2020 ■ 19.04.2020 Ostern (Pascha) – Orthodox/Altorthodox (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox) Siehe weitere Erläuterungen 12.04.2020 ■ 20.04.2020 Ostermontag (Rubtag der Verstorbenen) – Altorthodox (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox) ■ 20.04.-01.05.2020 Ridván-Zeit – Bahá'í Die Ridván-Zeit erstreckt sich über zwölf Tage. Sie ist die religiös bedeutsamste Zeit in der Bahá'í-Religion. Im Laufe dieser Tage im Jahre 1863 erklärte Bahá'u'lláh, der Stifter der Bahá'í-Religion, in einem Garten namens Ridván (arab.: Paradies) bei Bagdad, Irak, den dort versammelten Menschen Briefe, die den Beginn der Sendung „Innerhalb der Ridván-Zeit“ am ersten (20. April 2020), neunten (28. April 2020) und zwölften Tag (1. Mai 2020) als besonderen Feiertag, Bahá'í begehnen alle Feiertage mit einer Andacht, die aus Lesungen von Texten und Gebeten der heiligen Schriften besteht. An diesem Tag wird die Wasserweihe (Segnung der Flüsse, Seen, des Meeres und des Wassers allgemein) vollzogen. Die Freunde der Bahá'í und Gäste sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. ■ 24.04.2020 Beginn des Ramadans – Islamisch Beginn des muslimischen Fastenmonats Ramadan. Das Fasten gehört zu den fünf Säulen des Islam. Erwachsene (ab der Pubertät) enthalten sich an jedem Tag dieses Monats von Morgendämmerung bis Sonnenuntergang körperlicher Genüsse wie Essen und Trinken, Geschlechtsverkehr und Rauchen. Körperliche und geistige Ausdauer, die im Fasten erlangt wird, gilt als Voraussetzung für die Erreichung der höchsten Stufe der Menschheit. Die Ernte der inneren Einkehr, des sozialen Engagements und der persönlichen Läuterung. Im Koran heisst es: „Der Ramadan ist der Monat, in dem der Koran als Rechtleitung für die Menschen sowie als Beweis der Leitung und der Unterscheidung des Guten vom Bösen herabgesandt wurde. Wer von euch sich daran hält, wird wirlich sein im besten“ (Koran 2/185). ■ 28.04.2020 9. Ridván-Tag – Bahá'í Siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2020
Mai
■ 01.05.2020 12. Ridván-Tag – Bahá'í Siehe weitere Erläuterungen 20.04.-01.05.2020 ■ 05.06.05.2020 Tag des Hizr Ilyas (Hidrellez) – Alevitisch Hizir ist der unterste Heilige, der allen in Not zu Hilfe kommt und meist mit den Worten „Elle herbei, Hizir!“ gerufen wird. Die zweite Feiernachricht wird als die „Woche von Hizir“ gefeiert. Drei Tage lang (Dienstag, Mittwoch

